

# Wien erleben — in Baden wohnen!

Erlebnis-Reisebericht einer außergewöhnlichen Vereinsreise. Liebenswürdigerweise vom Vereinsvorsitzenden der Familie Oth vom Schloßhotel Oth in Baden bei Wien zur Verfügung gestellt.

*Wie ein Vereinsvorsitzender den Gordischen Knoten löste...*

**E**igentlich war's ein Montag zum Vergessen. Draußen regnete es in Strömen, im Job nichts Neues und in der Woche noch eine Sitzung des Vereins. Einziger Tagesordnungspunkt „Vereins-Jahresfahrt“ und noch keine Idee wohin und warum. Vereinsvorsitzender Jupp S. zerbrach sich seit Wochen den Kopf über das Fahrtziel. Südlich sollte es sein, die Vereinsfreunde schätzen Wein, gutes Essen, Kultur, Shopping, Großstadtbummel und dennoch ruhig wohnen. Außerdem fühlen sich viele von den Mitgliedern am wohlsten, wenn sie sich in ihrer Landessprache verständigen können. Gar keine so leichte Aufgabe. Die Lösung des

Gordischen Knotens kam mit der Post: ein Angebot des Schloßhotels Oth aus Baden bei Wien. Nach seiner Rückkehr schrieb Jupp S. folgendes in sein ganz privates Tagebuch.

1. Tag - *Aufahrt*  
Stimmung: *erwartungsfroh*  
Nach einer abwechslungsreichen



Fahrt über Salzburg und Linz, bei der man bei jedem Kilometer merkt, daß man sich weiter von den Alpen entfernt und langsam pannonisches Klima atmet, ist Baden bei Wien bald erreicht. Einige, die eingeschlafen waren, sind aufgewacht und können jetzt diese Sommerfrische der Könige und Kaiser genießen. Baden präsentiert sich in reinstem Biedermeier und ist schmuck renoviert. Dreh- und Angelpunkt unseres Österreichurlaubs nahe Wien ist das freundliche „Schloßhotel Oth“, das unweit des Rosariums, des größten Rosengartens Österreichs, liegt. Doch

damit noch nicht genug: Hotelchef Peter Oth hat uns versprochen: „Jeden Tag steht ein anderes attraktives Reiseziel auf dem Tagesplan.“ Beim Empfangscocktail vor dem Hotel waren dann alle hellwach.



2. Tag - *Baden*  
*Südliche Stimmung bei allen*

Schon ein kurzer Bummel durch die Stadt beweist, daß Baden eine ganz eigene, faszinierende Romantik verströmt. Die schmucken Biedermeier-Bürgerhäuser mit ihren prächtigen Fassaden, das prunkvolle Schauspielhaus, das, speziell am Abend, in orange-gelbes Licht getauchte schloßähnliche Casino, die Badeanstalten von einst, die heute als Bars, mit viel jungem Publikum, als Kunstgalerien oder als Restaurants genutzt werden - auch als Besucher fühlt man sich



hier rasch heimisch... Die Heurigenzene hilft schnell, mit den Badenern ins Gespräch zu kommen. Beim „Märzweiler“ beispielsweise fanden wir die Original-Kottertür des Badener Gefängnisses, vor der die Operettenfigur „Frosch“ aus der „Fledermaus“ seinen Dienst mehr oder weniger trinkfreudig versah. Ein anderes Wienerlebnis ist der Besuch in der Hauer-Vinothek. Hauer - so heißen in Baden die Winzer, haben sich zusammen-



**Erlebniswochen - BADEN bei WIEN  
Ideal für Ihren Urlaub mit Freunden!**

krönende Abschluß in einem Heurigenlokal in Grinzing. Und: Wer noch einmal nach Wien fahren möchte - kein Problem. Ab Baden ist es nur eine gute halbe Stunde mit dem Bus ins Herz der Donaumetropole. Fast zu schade, für diese Traumstadt mit Ihren Attraktionen nicht einen 2. Tag (wie vom Hotel vorgeschlagen) eingeplant zu haben.

*5. Tag - Budapest  
Stimmung:  
„paprikaschi“*

Die zweite Weltstadt an der Donau



ist nur einen Tagesausflug entfernt: Budapest. Fischerbastei, Kettenbrücke, die gut erhaltene Altstadt und das Flair der Monarchie bezaubern uns sofort. Budapest erscheint uns nach wenigen Stunden wie die folgerichtige Weiterführung des Wien-Besuchs am Vortag.

*6. Tag - Heleental  
Stimmung:  
„nostalgisch“*

Die Kultur in und um Baden darf natürlich auch nicht zu kurz kommen. Der heutige Tag gehört ganz der charmanten Biedermeierstadt und ihrer Umgebung. Wie wär's



am Vormittag mit einem Spaziergang auf dem vielbesungenen „Wegerl durchs Helenental“ oder mit einer Kulturwanderung durch Baden? Der Abend jedenfalls ist reserviert für eine Operettenaufführung im Badener Sommertheater oder für eine Musicalproduktion in Wien. Die Baden-Woche geht langsam zu Ende, allerdings nicht ohne einen Ausflug in den nahen Wienerwald. Das geschichtsträchtige Mayerling, die Wienerwald-Seegrotte und das Zisterzienserstift Heiligenkreuz und der weltbekannte Weinort Gumpoldskirchen gehören zum „Muß“. Übrigens: Die Ausflüge, egal, ob in die nähere Umgebung oder nach Budapest, sind alle von einem erfahrenen Reiseleiter begleitet. Oft nimmt sich auch der Chef des Schloßhotels, Peter Oth, selber Zeit und zeigt seinen Gästen die Erlebnisse rund um Baden. Am Abend steht dann ein glanzvoller Abschluß im größten und von Fachzeitschriften auch zum schönsten Spielcasino Europas gewählten Spielcasino auf dem Programm. Nach dem „Farewell-Cocktail“ mit der Familie Oth im Schloßhotel geht es hinüber ins



Casino. Spielen, nette Stunden erleben oder einfach nur Schauen - für jeden Geschmack ist hier etwas zu finden. Sollten Sie mehr Zeit haben, werden die Attraktionen ab „Schloßhotel Oth“ nicht knapp: Wie wäre es beispielsweise mit einem Besuch in „Rom an der Donau“, der



Römerstadt „Carnuntum“? Oder Bratislava? Oder mit einer lustigen Rutschpartie beim „Faßl-Rutschen“ über das 1000-Eimer-Faß von Klosterneuburg? Stimmung und Ausgelassenheit kommt auf, wenn man gemeinsam das „Badener Weingartenfest“ feiert, oder bei einer stimmungsvollen Schifffahrt in der Wachau mit der „Donauprinzessin“ von Melk nach Spitz und Dürnstein - den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt!

*User  
Schatzmeister  
zu Baden:  
..sehr günstig!*

getan und einen eigenen Schau-, Verkost- und Verkaufsraum für ihre Weine in der Innenstadt eingerichtet. Wer Glück hat, kann auch einen Auftritt der „Singenden Hauer“, eines zwölf Mann starken Winzerchores, miterleben. Ich



hatte Mühe, einige Gesangsbrüder loszueisen. Wahrscheinlich würden sie heute noch in der Vinothek stehen, verkosten und mit ihren neuen Sangesfreunden die Tonleitern „Im tiefen Keller sitz ich hier“ üben. Die Damen waren da schon schneller: Sie hatten sich einer kulturellen Wanderung durch die Altstadt auf den Spuren der Komponisten Beethoven, Mozart, Haydn, Lanner und Strauß, die alle Baden ihre Aufwartung machten oder hier wohnten, angeschlossen. Das Ambiente, schwärmte Thea, läßt fast vergessen, daß man bereits das Ende des Jahrtausends schreibt... Das Strandbad von Baden, übrigens nur eine Gehminute vom „Schloßhotel Oth“ entfernt, ist eine Besonderheit, die es auf der Welt nur einmal gibt. Im letzten Jahrhundert gefiel es der Kaiserfamilie, an der oberen Adria, in Grado, zu baden. 1926 ließen die Badener dann das Strandbad nachbauen. Tausende von Quadratmetern Wasserfläche, einen Sandstrand mit feinstem adriatischem Sand, Liegewiesen und ein Jugendstil-Haupthaus mit Umkleidekabinen - die Kurzbeschreibung eines kleinen Weltwunders, das man einfach nicht im Binnenland suchen würde.

### 3. Tag - Burgenland

*Stimmung:*

*musisch ausgelassen*

Baden mit seinem milden Südklima besticht nicht nur mit seiner Lage in den Weinrieden. Die Ausflüge, die das Schloßhotel Oth unter dem Motto „Wien erleben – in Baden wohnen“ organisiert, haben uns schließlich überzeugt!

*Schloßhotel Oth:*

*...idealer*

*Ausgangspunkt für Ausflüge*

Heute beispielsweise steht eine beschwingte Schiffsrundfahrt auf dem Neusiedler See am Programm. Sowie Eisenstadt, wo Joseph Haydn die Deutschland Hymne komponierte. Weiter geht's über Burg Forchtenstein in die schmucken Seeorte Rust und



Mörbisch zu den Storchenhäusern. Nach dem Kultur- und Naturerlebnis am Steppensee steht dann eine zünftige Weinkost und ein Abend in einer Puszta-Csarda auf dem Programm. Gut, daß der Bus den Rücktransfer übernimmt. Unsere Sangesbrüder nehmen es wirklich mit jedem Kosakenchor der Welt auf!

### 4. Tag - Wien

*Stimmung bei den*

*Damen - kaufsfreudig*

Wien darf natürlich im Ausflugs-



programm nicht fehlen! Schloß Schönbrunn und Schloß Belvedere, die Wiener Hofburg und das Hundertwasserhaus, Stephansdom, Fußgängerzone und Prater mit Riesenrad - kurz: An diesem Tag präsentiert sich die Weltstadt an der Donau von ihrer schönsten und charmantesten Seite. Vor allem die eleganten Geschäfte haben es unseren Damen angetan. Hoffentlich kommen sie rechtzeitig zum vereinbarten Treffpunkt! Kapuzinergruft, Spanische Hofreitschule und am Abend dann der